

SONNE-International

Support **O**rganisation for **N**on-formal **N**eeded **E**ducation

Österreich-Italien-Bangladesch-Burundi-Äthiopien

Hardtmuthgasse 45 /26;
1100 Wien,

Mobil: +43-699-19456052

Internet: www.sonne-international.org Email: office@sonne-international.org

Bankverbindung: RAIKA Niederösterreich-Wien BLZ: 32.000 Spendenkonto: 5.159.900



Jahresbericht-Inhaltsverzeichnis

A - Vorwort des Obmanns

B - Aktuelle Projekte:

1. HCP (Health Care Program) - BANGLADESCH
2. CSDC (Community Skills Development Centre) -BANGLADESCH
3. ComBaCD (Community Based Child Development Programme)-
BANGLADESCH
4. Unterstützung eines behinderten Waisenjungen –BANGLADESCH
5. Friseurausbildungssalons in Bujumbura –BURUNDI

D – Finanzbericht-Statistik

C - Ziele für 2005

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Erfried Malle
Tel: 0699-19456052
Email: malle@sonne-international.org

Dr. Susanne Prügger
Tel: +43-316-252930
Email: pruegger@sonne-international.org

A-Vorwort des Obmanns

Liebe Mitglieder von SONNE-International!
Sehr geehrte Damen und Herren!

April 2005

Das dritte Jahr seit seiner Gründung im Jahre 2001, war für SONNE-International ein außerordentlich erfolgreiches Jahr in vielen Bereichen und auch ein etwas schwieriges Jahr, da einige Veränderungen in der Organisation notwendig waren.

Erfolgreich war für uns 2004 deshalb, weil viele neue Vereinsmitglieder hinzugekommen sind, einige österreichische Firmen Projektpatenschaften übernommen haben, Schulen sich an neuen Projekten beteiligt haben und auch eine holländische Stiftung sich zur finanziellen Unterstützung unserer Aktivitäten entschieden hat. Dies führte dazu, dass einige größere Projekte in Angriff genommen werden konnten, die auch erstmals öffentliches Interesse an unseren Aktivitäten zur Folge hatten und einige Artikel in den Medien erschienen sind. Diese Erfolge waren für das ehrenamtlich agierende Team von SONNE-International immer wieder eine große Motivation und auch Bestätigung, an der Idee festzuhalten, sich gemeinsam für eine bessere, sozialere Welt einzusetzen.

Wie wir wissen, bringt jedes Wachstum auch gewisse Veränderungen mit sich. So erreichte die Arbeitslast im Laufe des Jahres vor allem in den Bereichen der Projektabwicklung ein derart hohes Ausmaß, dass dies nun nicht mehr ausschließlich ehrenamtlich abzuwickeln war. Nach reiflichen Überlegungen und vielen Diskussionen entschied sich daher der Vorstand von SONNE-International, bei arbeitsintensiveren Projekten so genannte Projektkoordinatoren einzusetzen, die gegen ein geringes Entgelt die Projekte von der Einreichung bei möglichen Fördergebern über das kontinuierliche Projektmonitoring bis zur Endevaluierung betreuen. Dies führt dazu, dass ein Maximalbetrag von 15% der Projektkosten an Administrationskosten in Zukunft anfallen können. Im nationalen Vergleich stellt dieser Betrag einen sehr niedrigen Prozentsatz dar, der nur dadurch erreicht werden kann, da SONNE-International weder über ein eigenes Büro verfügt, noch über Angestellte, sondern nach wie vor die gesamte Administration von Zuhause aus organisiert. Wir werden dieses System so lange als möglich beibehalten, um auch in Zukunft garantieren zu können, dass der Anteil von 85% in die entsprechende Projektregion transferiert wird. Die allgemeine Administration der Organisation wird nach wie vor ausschließlich ehrenamtlich und unentgeltlich erledigt.

Wir hoffen, mit dieser notwendigen gewordenen Umstrukturierung auch in Ihrem Sinn gehandelt zu haben, sodass wir auch in Zukunft den hohen sozialen und qualitativen Anspruch unserer Entwicklungsarbeit halten können.

Im Namen all derer, die in den armen Ländern des Südens durch unsere Projekte eine bessere Zukunft erhalten habe, möchte ich mich bei Ihnen herzlichst für Ihre kontinuierliche Unterstützung bedanken.

Mit lieben Grüßen



Erfried Malle, Obmann von SONNE-International

B-Aktuelle Projekte

HEALTH CARE PROGRAMME (HCP)



Projektstart: Februar 2002

Drittes Projektjahr (2004):

Erfolgreiche Fortführung der von SONNE finanzierten 1x wöchentlich stattfindenden Ambulanz für die weit unter der Armutsgrenze lebenden Menschen in Dhaka.

Projektziele:

1. unterprivilegierten, kranken Menschen eine medizinische Basisversorgung zu geben.
2. durch Vorträge über Hygienemaßnahmen u. Möglichkeiten der Empfängnis-Verhütung die Lebenssituation der Menschen verbessern helfen.
3. durch gezielte Aufklärung über Infektionskrankheiten wie z.B. AIDS, sowie über Drogen präventiv tätig zu werden.



Probleme:

Aufgrund eines neuen Regierungsbeschlusses dürfen keine Medikamente mehr nach Bangladesch geschickt werden. Unsere im März 2004 verschickten **Medikamente** wurden **vom Zoll nicht freigegeben!** Dies bedeutet, dass zukünftig alle benötigten Medikamente Vorort gekauft werden müssen, obwohl wertvolle Medikamente in Österreich zum Versand bereit stehen. Wir bemühen uns jedoch weiterhin um eine Regierungsgenehmigung in Bangladesh.

Community Skills Development Centre (CSDC)
Handwerkliches Trainingszentrum für minderbemittelte
Jugendliche in Dhaka

Projektbeginn: 2002

Projektziel: Zugang zu handwerklicher Ausbildung für minderbemittelte Jugendliche in Bangladeschs Hauptstadt Dhaka

Projektkosten: Projektjahr 2003/2004: € 10.557,38,-
Projektjahr 2004/2005: € 15.328,82,-

Projektstand: Das durch die Steiermärkische Landesregierung zu 50% co-finanzierte Projekt, lieferte im Projektjahr 2003/2004 und bis zum Jahresende 2004 sehr gute Ergebnisse, obwohl ein Rückgang der Kursteilnehmer zu verzeichnen war. Insgesamt konnten seit Beginn des Projektes mehr als 1000 Jugendliche in den Bereichen Schweißerei, Elektronik, Elektrik, Computer, Schneiderei und Zuckerbäckerei ausgebildet werden. Mehr als 70% aller Kursteilnehmer interessierten sich für die angebotene Computerausbildung. Unser Ziel, durch diese handwerkliche Zusatzausbildung ein besseres Familieneinkommen zu erwirtschaften, wurde in nahezu allen Fällen erreicht.

Projektzukunft: Da es im vergangenen Jahr schwierig geworden ist, die hohe Auslastung der Kurse aufrecht zu erhalten, wird im Jahr 2005 diese Ausbildungsstätte in ein ländliches Gebiet im Norden Bangladeshs, nach Nilphamarie, übersiedeln. Dieses Gebiet zählt zu den ärmsten Gegenden des Landes und verfügt nur über sehr wenige Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche und Minderbemittelte.



Bisher konnten mehr als 1500 minderbemittelte Jugendliche im Trainingszentrum ausgebildet werden.



Absolventen bei der Verleihung der Abschlusszeugnisse

Community Based Child Development Programme (ComBaCD)
10 Dorfschulen für ethnische Minderheiten in den Chittagong Hill Tracts (im Grenzgebiet zu Myanmar(Burma))

Projektbeginn: Jänner 2005

Projektziel: Schaffung der Möglichkeit einer schulischen Ausbildung für Kinder der offiziell anerkannten ethnischen Minderheiten Mru, Chakma und Tripura durch den Aufbau von 10 Dorfschulen in 10 abgelegenen Dörfern in den Chittagong Hill Tracts

Projektkosten: im Projektjahr 2005: € 25.144,17

Projektstand: Dieses Projekt ist ein Kofinanzierungsprojekt, wobei 50% von einer privaten holländischen Stiftung getragen werden, 25% vom Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten (BMAA) und 25% durch Eigenmittel von SONNE-International.

Im Januar 2005 startete dieses Schulprojekt im Grenzgebiet zu Burma. In 10 unterschiedlichen Dörfern wurden für insgesamt 744 Kinder 10 Dorfschulen errichtet. Einige davon konnten den Schulbetrieb bereits aufnehmen. Für die ansässigen Bergstämme der Mru, Tripura und Chakma bedeuten diese Schulen die einzige Möglichkeit, in Zukunft die Entwicklung

der Region in die eigenen Hände zu nehmen und dadurch aus der drohenden Verelendung hervorzutreten. Auch steht die Alphabetisierung von Erwachsenen im Programm.

Projektzukunft: Die Finanzierung dieses Projektes ist im Jahr 2005 gesichert, für die kommenden Jahre jedoch nur zu 50%, sodass ein großer Teil in den kommenden Jahren seitens SONNE-International für dieses Projekt aufgebracht wird. Es ist geplant, den Unterricht zumindest 5 Jahre bis zum Abschluss der Grundschule aufrechtzuerhalten. SONNE-International wird sich auch in anderen Sektoren, wie zum Beispiel der Sicherung des Trinkwassers oder in der schwierigen Landrechtsfrage in diesem abgeschotteten Bürgerkriegsgebiet, langfristig engagieren.



Mit großer Freude kommen die Kinder täglich in die neue Volksschule

Unterstützung des körperlich behinderten Waisenjungen Sharif

Projektbeginn: Jänner 2004

Projektziel: Dem durch ein Zugsunglück schwer behinderten Waisenjungen Sharif sollte eine lebenswerte Zukunft gesichert werden.

Projektkosten: € 800,-

Projektstand: Durch unsere Unterstützung konnte Sharif in einer Gastfamilie mit mehreren gleichaltrigen Kindern aufgenommen werden. Mit der finanziellen Unterstützung konnten notwendige medizinische Behandlungen sowie benötigte Anschaffungen (z.B. Rollstuhl) abgedeckt werden. Weiters wurde eine kleine finanzielle Rücklage in der Höhe von € 400,- für sein zukünftiges Erwachsenenleben getätigt. Mit diesem Geld soll er im Alter von 18 Jahren, nach der Absolvierung einer Schulausbildung, eine eigene kleine Telefonzentrale eröffnen können.

Projektzukunft: Sharif wird auch weiterhin kontinuierlich von unserer lokalen Partnerorganisation betreut und ins soziale Leben integriert.

SONNE-International plant, in diesem Bereich weitere Kinder und Jugendliche in ähnlichen, schwierigen Situationen in Form von Patenschaften zu unterstützen.



Das SONNE-International Kernteam bei einer offiziellen Projektzeremonie in Anwesenheit des Bürgermeisters von Dhaka und dem Jungen Sharif.

Friseurausbildung von Jugendlichen in Bujumbura,

Projektbeginn: Oktober 2003

Projektziel: Jugendliche, welche durch den Völkermord im Jahre 1994 zu Waisen wurden, eine Friseurausbildung zu ermöglichen und sie in die Selbständigkeit führen.

Projektkosten: € 2.180,-

Projektstand: Gemeinsam mit einer lokalen Partnerorganisation wurde ein Friseursalon aufgebaut, eingerichtet und mit der Ausbildung von 10 Jugendlichen (5 Mädchen und 5 Burschen) begonnen. Ein Friseurmeister übernahm die Ausbildung, um die Lehrlinge nach einem Jahr auf die Selbständigkeit vorzubereiten. Mittlerweile werden schon die nächsten 10 Jugendlichen ausgebildet. Aus Sicherheitsgründen (Rebellen lieferten sich in diesem Stadtteil vermehrt Kämpfe mit Regierungstruppen) musste das erste Geschäftslokal im Februar 2004 in eine sicherere Gegend verlegt werden. Dies führte zu höheren Miet- als auch Nebenkosten. Diese können mittlerweile aber durch die Einnahmen wieder gedeckt werden.

Projektzukunft: Um die Nachhaltigkeit des Projektes nicht nur durch die Einnahmen aus dem Friseurgeschäft zu garantieren, wurde für weitere Jugendliche aus dem Waisenheim die Möglichkeit geschaffen diverse Näharbeiten (siehe Bild) anzubieten. Hannes Pointner, der teilweise in Bujumbura lebt und für SONNE International das Projekt überwacht, bestätigt, dass keine weiteren Mittel mehr für dieses Projekt nötig sind, um eine laufende Ausbildung nach unserer Basisfinanzierung zu garantieren. Im August finden Wahlen statt und die politische Lage ist derzeit, und vielleicht auch noch nach den Wahlen, sehr angespannt. Aus diesem Grund sehen wir derzeit von weiteren Projekten in Burundi ab.



Reger Betrieb in der Friseurausbildungsstätte

C- Finanzbericht / Statistik

So wurde Ihre Spende 2004 für unsere Projektarbeit eingesetzt:

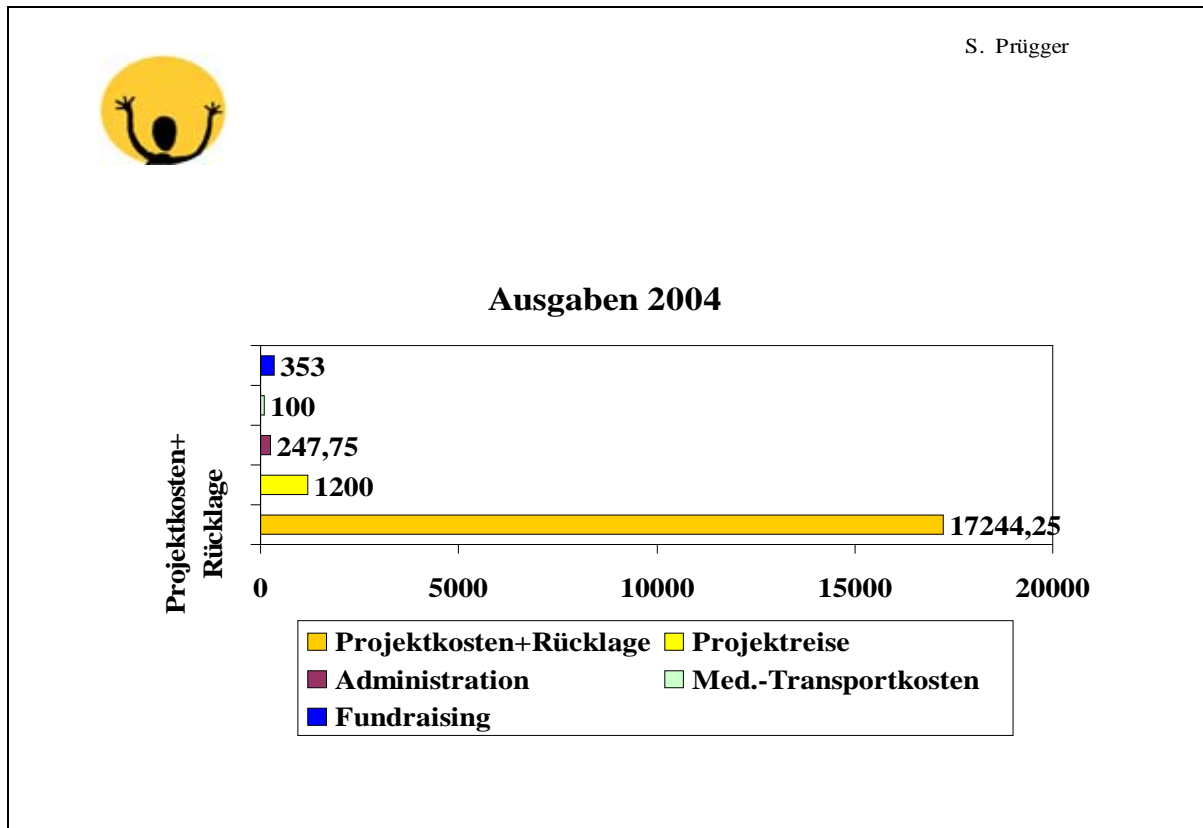
SPENDENBILANZ 2004 (1.Jänner- 31.Dezember)

EINNAHMEN

Mitgliedsbeiträge	15%	2.940,00
Spenden	41%	7.758,52
Landesförderung (Steiermark)	44%	8.430,00
Zinserträge		16,53
Einnahmen gesamt		19.145,00

AUSGABEN

Projektkosten + Projektrücklage	90%	17.244,25
Projekteleuierungsreise		
Bangladesh	6%	1.200,00
Fundraisingaktivitäten	1,8%	353,00
Transportkosten für Medikamente		100,00
Administration	1,3%	247,75
Ausgaben gesamt		19.145,00



D - Ziele für 2005:

1) Unterstützung bzw. Aufbau einer Volksschule in Äthiopien

Seitens einer Medienagentur wurde die Unterstützung eines Schulprojektes in Äthiopien in der Höhe von € 40.000,- zugesagt. Mit diesem Betrag soll in einer abgelegenen Region Äthiopiens eine Schule für anfänglich ca. 100-150 Kinder ins Leben gerufen werden. Für SONNE-International stellt dieses Projekt eine neue Herausforderung dar, da der regionale Tätigkeitsbereich von SONNE-International auf Ostafrika ausgeweitet wird. Um eine langfristige Intervention im Ausbildungssektor aufzubauen, wird versucht, zusätzliche öffentliche Gelder durch Stellung von Co-Finanzierungsanträgen zu akquirieren.

2) Erwerb des Spendengütesiegels

Das Spendengütesiegel für Entwicklungshilfeorganisationen stellt ein Instrument zur Qualitätssicherung in der Entwicklungshilfe dar. Durch den Erwerb dieses Spendengütesiegels wird dem Spender die Seriosität der Organisation vermittelt sowie der hohe Standard bei der Projektabwicklung garantiert.

3) Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit

Um den Bekanntheitsgrad von SONNE-International zu erhöhen sind vermehrt Veranstaltungen und öffentliches Auftreten geplant.

Da SONNE-International aufgrund der geringen Teamgröße noch immer nicht in der Lage ist, alle organisatorischen Bereiche selbst abzudecken, wird eine Vergrößerung des Kernteams angestrebt. Sollten Sie Interesse an einer aktiven Mitarbeit, egal in welchem Bereich und in welchem geographischen Gebiet, haben, so bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Unser Österreichisches Netzwerk bedarf noch des kontinuierlichen Aufbaus.

Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung bedankt sich:

Das Kernteam von SONNE - International

Obmann:	Mag. Erfried Malle
Obmann Stv.:	DI Wolfgang Brandstätter
Kassier und medizinische Leiterin:	Dr. Susanne Prügger
Schriftführerin:	Karin Hofer